

## **Kirche in Freiheit, Vielfalt und Weite – aus gutem Grund, auf gutem Grund.**

### **Revidierte Erklärung von Pfarrern im aktiven Dienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)**

Der 15. Allgemeine Pfarrkonvent (APK) in Hofgeismar (23.-27.6.2025) hat über die Möglichkeit der Ordination von Frauen beraten. Als Beratungsergebnis stellt der APK fest, dass eine Mehrheit seiner Mitglieder eine Praxis, nach welcher in einzelnen Gemeinden auch Frauen als ordinierte Pastorinnen dienen können, aktuell für praktisch und theologisch nicht vorstellbar hält.

Dies ist eine Zustandsbeschreibung, die wir als stimmberechtigte Mitglieder des Allgemeinen Pfarrkonvents bedauern. Durch das auf dem APK erhobene Meinungsbild mit seinem knappen Ergebnis wurde deutlich, dass es in den diskutierten Themen zur Frage der Ordination von Frauen keine Einmütigkeit gibt.

Eine theologische Auseinandersetzung wurde auf dem APK nicht geführt. Widersprüchlich wahrgenommene Positionierungen jeweils auf der Grundlage von Schrift und Bekenntnis insbesondere zur Lehre vom Amt, der Lehre von der Schrift und der Lehre von der Kirche traten zutage. Wir meinen, dass in diesem Zusammenhang deutlich gemacht werden sollte, woran die Heilsgewissheit festgemacht wird. Wir halten es für geboten, diese Dinge theologisch zu klären.

Erschrocken sind wir über eine auf dem APK deutlich gewordene Infragestellung geltender Ordnungen zum Dienst von Frauen in unserer Kirche. Wir sagen mit aller Entschiedenheit: Kein Schritt zurück! Unsere Kirche lebt an vielen Orten vom gleichberechtigten Dienst begabter Frauen und Männer in verschiedenen kirchlichen Aufgabenbereichen. Ihnen gebührt höchste Wertschätzung und nicht Infragestellung.

Wir schätzen die SELK als eine Kirche auf festem Glaubensgrund, die das Evangelium von der befreienden Gnade Gottes ins Zentrum stellt. Sie ist eine Kirche mit verlässlicher Botschaft in unserer Zeit. Mit vielfältigen Formen des Glaubenslebens und aus unterschiedlichsten Lebenswelten versammeln sich Menschen in unserer Kirche um die eine rettende Botschaft von Jesus Christus. Dieses Evangelium führt zu einer Kirche in Freiheit, Vielfalt und Weite – aus gutem Grund, auf gutem Grund.

Damit wir Kirche mit verlässlicher Botschaft in unserer Zeit bleiben, setzen wir uns ein für eine behutsame, christuszentrierte Weiterentwicklung unserer SELK. Wir tun das in Verantwortung für den Glauben und die Kirche, die wir geerbt haben. In dieser Richtung wollen wir weiter Schritte gehen, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Kirchensynode. Wir danken allen Gemeinden, die in ihren von der Synode erbetenen Voten ihre Meinungen bekannt gemacht haben. Wir schätzen den unermüdlichen Einsatz und jedes Gebet für die Zukunft unserer Kirche.

Donnerstag, der 10. Juli 2025

1. Pfr. Klaus Bergmann, Bad Schwartau
2. Pfr. Helge Dittmer, Kiel
3. Pfr. Peter Fauteck, Arpke
4. Pfr. Matthias Forchheim, Scharnebeck
5. Pfr. Stefan Förster, Heidelberg
6. Pfr. Johannes Heicke, Balhorn
7. Pfr. Friedrich von Hering, Rodenberg
8. Pfr. Manfred Holst, Marburg
9. Pfr. Alberto Kaas, Hörpel
10. Pfr. i.R Rainer Kempe, Wittingen
11. Pfr. Benjamin Lippa, Bochum
12. Pfr. Bernhard Mader, Berlin
13. Pfr. Robert Mogwitz, Uelzen
14. Pfr. Markus Müller, Guben
15. Pfr. Markus Nietzsche, Hermannsburg
16. P.i.E. Uwe Nold, Konstanz
17. Sup. Michael Otto, Essen
18. Pfr. Stefan Paternoster, Korbach

19. Pfr. Eberhard Ramme, Landau
20. Pfr. Florian Reinecke, Verden
21. Pfr. Martin Rothfuchs, Tarmstedt
22. Sup. Henning Scharff, Soltau
23. Pfr. Hinrich Schorling, Witten
24. Pfr. Daniel Schröder, Steeden
25. Pfr. Kirsten Schröter, Bernau
26. Pfr. André Stolper, Dreihäusen
27. Pfr. Gerhard Triebe, Düsseldorf
28. Pfr. Per Tüchsen, Münster
29. Pfr. Diedrich Vorberg, Frankfurt
30. Sup. Christian Utpatel, Homberg (Efze)
31. Pfr. Carsten Voß, Dortmund
32. Pfr. Axel Wittenberg, Kassel

Stand: 10.7.2025 – 14:00 Uhr